

Drucksache Nr. 743/2021-2026

In den	Sitzung am	öffentlich	nicht-öffentlich
BetrA SES - Betriebsausschuss Stadtentwässerung Springe	29.10.2024	X	

Mitteilung der Verwaltung

3. Statusbericht für das Wirtschaftsjahr 2024

Allgemeines

Die Aufgabenerledigung in der Stadtentwässerung war in den letzten Jahren geprägt durch unbesetzte Stellen und vermehrten krankheitsbedingten Ausfällen (231 Fehltage). Auf diese Entwicklung und die daraus resultierenden Defizite wurde mehrfach hingewiesen. Der Aufgabenstau ist erheblich. Zusätzlich wirkt sich die Unterbesetzung im FD Tiefbau auf die Umsetzung von Maßnahmen aus, da keine zwischen Kanal und Straßenbau koordinierte Umsetzung stattfinden kann. Die entsprechenden Kapazitäten für die Straßenbauplanung sind dem Fachdienst 66 schlicht und ergreifend nicht vorhanden. Bei gleichzeitig hohem Umsetzungsbedarf kann der Aufgaben Rückstau auch in den nächsten Jahren nicht aufgelöst werden. Gleichzeitig sind aber mehrere Kanalbaumaßnahmen zeitlich nicht mehr verschiebbar, ohne spontane Kanaleinbrüche und damit Abflussprobleme in Kauf zu nehmen.

Die Stellensituation im Ingenieurbereich der Stadtentwässerung konnte zwischenzeitlich verbessert werden:

- Kläranlagenplanung aktuell besetzt, Einarbeitung erfolgt
- Erschließungsprojekte ab April besetzt, Einarbeitung erfolgt
- Begleitung Maßnahmen Fernwärme nicht besetzt, da keine Projekte
- Sachgebietsleitung Grundstücksentwässerung besetzt im Lauf des Jahres

Gleichzeitig ist allerdings auch wieder ein Personalabgang im Bereich Gewässer, Rückhaltenanlagen zu verzeichnen. Die Stelle ist seit September nicht mehr besetzt und trotz frühzeitiger Anmeldung zur Stellenausschreibung ist diese nicht erfolgt. Ein weiterer Personalabgang betrifft den Bereich Kläranlagen, wo entsprechendes Fachpersonal die Stadt verlassen hat. Auch weiterhin ist mit der Abwanderung von Mitarbeiter zu rechnen, die andernorts attraktivere Rahmenbedingungen geboten bekommen.

Die Einarbeitung aller Stellen wird das ganze Jahr 2024 und Teile von 2025 erfordern. Für den wichtigen Kooperationsfachdienst 66 sieht es aktuell noch schlechter aus.

Im Hinblick auf die krankheitsbedingten Ausfälle in der SES wurde eine Personalentwicklungsanalyse durchgeführt.

In den nächsten 2 bis 6 Jahren stehen altersbedingt zwei bis 10 Stellen-Vakanzen im Raum. Diese Entwicklung wird entsprechend bei der zukünftigen Stellenplanung im Rahmen des nächsten Wirtschaftsplans berücksichtigt werden. Einerseits wird insbesondere im gewerblichen Bereich verstärkt versucht eigene Auszubildende heranzuziehen, die im Nachgang auch ausreichend Erfahrung gewinnen können, um die Aufgaben älterer Kollegen ohne Reibung und Qualitätsverluste übernehmen zu können. Zudem sind Vorkehrungen zu treffen um die krankheitsbedingten Fehltag auszugleichen.

In der Stellenübersicht wurde je eine Stelle im Bereich duales Studium sowie eine Praktikumsstelle vorgesehen.

Hinsichtlich der Aufgabenwahrnehmung im Bereich Finanzen wird die Verwaltungsstruktur in der Stadtentwässerung um die Abteilung Finanzen mit einer entsprechenden Leitungsstelle ergänzt. Die Stelle ist bereits in der Stellenübersicht entsprechend benannt. Hinsichtlich der Wertigkeit der Stelle liegt aktuell noch keine abschließende Einschätzung vor.

Eine Stellenbewertung innerhalb der Stadtentwässerung wurde extern ausgeschrieben und beauftragt.

Derzeitiger Verlauf 2024

Nach EigBetrV § 10 hat der Eigenbetrieb sein wirtschaftliches Handeln durch die Liquiditätsplanung zu steuern. Die Übersicht liegt als Vorausschau in der **Anlage 1** Stand August 2024 vor. Bisher können die stark thermal gestiegenen Kosten im Vergleich zur Mittelanmeldung noch verträglich dargestellt werden. Im Zug der Gebührenkalkulation wurden moderate Anpassungen vorgenommen. Allerdings ist festzustellen, dass Einsparpotenziale bei den Ausgaben im Bereich Material, Betriebsstoffe, Personal nach drei Jahren Konsolidierung nur noch sehr begrenzt zu erschließen sind. Die Energiekosten stellen den aussichtsreichsten Bereich dar.

Die Gebühreneinnahmen gehen regelmäßig ein, sind allerdings hinter den Erwartungen zurückgeblieben, da nach Mitteilung der Stadtwerke der Wasserverbrauch stark zurückgegangen ist.

Finanzen

Die Ausgabensituation ist geprägt von einem anhaltend hohen Preisniveau. Die Preissteigerungen in 2024 belaufen sich für:

- Energieprodukte gleichbleibend hoch
- Waren gleichbleibend hoch bei gleichzeitig langen Lieferzeiten!
- Dienstleistungen gleichbleibend hoch

Dies wird voraussichtlich auch zukünftig so bleiben.

Ergebnisse der Ausschreibung für den Strombezug 2024/2025 liegen vor. Der Preis hat sich deutlich erhöht. Erfreulicherweise wird sich der Strombedarf der Kläranlage Springe durch die zukünftige Installation von Photovoltaikplatten reduzieren. Die Maßnahme wird aktuell planerisch vorbereitet. Die weitere Umsetzung von Maßnahmen zur Eigenstromerzeugung liegen aufgrund Aufgabenstau brach. Sobald hier Kapazitäten frei werden, wird sich die Stadtentwässerung mit der Installation von Photovoltaikanlagen auf den Kläranlagen Bennigsen und Eldagsen beschäftigen. Es ist zu bemerken, dass insbesondere bei fehlenden Personal-Kapazitäten das Vergaberecht sich bei der Umsetzung von solchen Projekten nicht gerade unterstützend auswirkt. Hinsichtlich einer möglichen Windkraftnutzung liegt aktuell eine entsprechende Studie vor, die noch auszuwerten ist.

Kredite

Das Zinsniveau ist gegenüber den Vorjahren immer noch erhöht. Aktuell wird erwartet, dass die Zinsen leicht nachgeben. Aus diesem Grund werden zur Überbrückung von ersten Liquiditätsengpässen voraussichtlich die Ermächtigungen zur Aufnahme von Liquiditätskrediten in Anspruch genommen, sofern die laufenden Einnahmen nicht mehr zur Deckung der Ausgaben ausreichen.

Eine erste Kreditaufnahme wurde zum 1. Juli 2024 durchgeführt. Der Zinssatz lag bei 3,3 % mit 1,97 % Tilgung und 30 Jahre Zinsbindung.

Im Folgenden die Kernpunkte bei der Abarbeitung des Investitionsprogramms:

Sanierung Hausanschlüsse Nördliche Fünfhausenstraße

Die Sanierungsplanung liegt als Entwurf vor. Die Ausschreibung hat sich auf das vierte Quartal verschoben, die Realisierung soll möglichst in den Sommerferien 2025 erfolgen.

Blumenviertel in Springe

wie berichtet ist der bauliche Zustand der Mischwasserkanalisation im gesamten Quartier in keinem guten Zustand.

In 2024 soll die Vergabe des ersten Ingenieurauftrags zur Vorbereitung dieser Baumaßnahme in Auftrag gegeben werden. Vermessungsarbeiten sind schon erfolgt. Baugrunduntersuchungen erfolgen ebenfalls dieses Jahr.

Die Vergabe der Bauleistung ist für Ende 2025 geplant, Baubeginn ist frühestens für 2026 vorgesehen.

12.BA Bennigsen Nordwest Osterland

Der Bauauftrag wurde an die Firma STRABAG AG, Direktion Niedersachsen/Sachsen – Anhalt vergeben. Baubeginn war der 22.07.24 mit dem ersten Bauabschnitt im Kreuzungsbereich Osterland/Hermann-Löns-Straße. In diesem Jahr soll noch der zweite Bauabschnitt von der Bahnschranke bis zum Einmündungsbereich Schille fertiggestellt werden. Die gesamten Bauarbeiten sollen am 19.12.25 abgeschlossen werden.

7.BA Bennigsen Nordost Wiesings Garten

Die Kanal- und Straßenbauarbeiten im Bauabschnitt Wiesings Garten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnung der Baufirma wurde geprüft und der Rechnungsbetrag wurde ausbezahlt. Die Baumaßnahme wird derzeit inventarisiert.

10. BA Bennigsen Nordost/Friedhofssammler Machbarkeitsstudie

Der Auftrag an das Ingenieurbüro ist in Bearbeitung. Ergebnisse sollen Ende des Jahres vorgelegt werden.

Kanalsanierung in geschlossener Bauweise

In der Eldagsener-Straße wurde mit der Kanalsanierung in geschlossener Bauweise zwischenzeitlich begonnen, nachdem die AVACON-Wasser ihre Arbeiten weitestgehend abgeschlossen haben. Die Arbeiten finden zwischen der Straße „Auf dem Bruche“ und dem ehem. Regionskrankenhaus statt und sollen im November beendet werden.

Kanalsanierung Eldagsen - Pfarrstraße bis neuer Gehlenbach

Der Planungsauftrag für das Projekt wurde im Februar vergeben. Die weitere Vorgehensweise wird sich nach den Ergebnissen der Grundlagenermittlung und Vorplanung richten. Die Planung wurde beauftragt, um im Fall einer Straßenerneuerung an der Landesstraße handlungsfähig zu sein.

Stadtsanierung Eldagsen

Der Sanierungsabschnitt wird für 2025 gemeinsam mit FD 61 vorbereitet. Die Vorlage der Entwurfsplanung Kanalbau soll im September erfolgen.

Sanierung Biologie KA Bennigsen, Teilabschnitte 2 und 3

Die Bauleistungen wurden, wie beauftragt, im Juni erbracht. Damit sind die Maßnahmen abgeschlossen.

Sanierung Nachklärbecken I KA Springe

Die Bauleistung Betonsanierung Nachklärbeckenkrone wird aktuell gerade im ersten Abschnitt erbracht.

Bürogebäude auf der KA Springe

Der Baufortschritt verzögert sich aktuell bei den Ausbaugewerken.

Photovoltaik Kläranlage Springe

Die Planung schreitet fort. Demnächst soll eine Ausschreibung der Bauleistung für die ca. 1200 m² PV Anlage veröffentlicht werden

Beschaffung eines Elektrofahrzeugs

Die erneuerbaren Energien werden um den Baustein Elektromobilität ergänzt. Die Auswertung von Fahrtenbüchern hat ergeben, dass ca. 99 % aller Fahrten innerhalb eines 100 km Radius stattfinden. Dies stellt ideale Einsatzbedingungen für ein entsprechendes Elektrofahrzeug dar, auch ohne Nutzungsprobleme im Winter.

Überflutungsschutz Völksen, Röse

Die Maßnahme incl. der erforderlichen Haushaltsmittel sind daher im städtischen Haushalt veranschlagt. Die Vergabe der Planungsleistungen ist in Abstimmung mit Fachdienst 66 erfolgt. Hinsichtlich des Standorts sind diverse Untersuchungen notwendig. Aktuell ist die Erstellung des Landschaftspflegerischen Begleitplan und ein faunistisches Gutachten für Frühjahr / Sommer 2024 vorgesehen, deren Ergebnisse in die anschließenden Bauantragsunterlagen einfließen. Eine Bauausschreibung ist somit frühestens ab 2025 möglich. Da der bisher zuständige Kollege die Stadtentwässerung verlässt, keine Ersatzbesetzung durchgeführt wurde, wird das Projekt nicht mehr von der Stadtentwässerung weiterverfolgt.

Gewässermanagement

soll zukünftig nicht mehr von der Stadtentwässerung wahrgenommen werden, sondern vom Fachdienst 66.

Kläranlagenneubau Springe II

Die europaweite Ausschreibung hat sich aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen, die zu kompensieren waren, verzögert.

Kläranlagen

Die Betriebsanlagen kommen allmählich in die Jahre. Insbesondere für die Maschinenteknik und die elektrische Ausrüstung ist die wirtschaftliche Nutzungsdauer überschritten. Aufgrund von Lieferproblemen bei Neuanschaffungen muss repariert werden. Aber auch bei Reparaturen liegen die Lieferzeiten immer häufiger bei ca. einem halben bis dreiviertel Jahr. Eine Vorratswirtschaft kann nur sehr eingeschränkt umgesetzt werden, da keine geeigneten Lagermöglichkeiten vorhanden sind, die die Konservierung der entsprechenden Bauteile sicherstellen würde.

Emissionsbezogene Bewertung für Niederschlagswasser nach DWA-A 102

Um der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) nach zu kommen, ist eine Bemessung und Bewertung des Schadstoffpotentials des Niederschlagswassers, dass durch die Kanalisation in den nächsten Vorfluter gelangt, geplant. Hierbei wird das Augenmerk vor allem auf die abfiltrierbaren Stoffe (AFS 63) gelegt, da diese den größten Anteil an Mikro- und Schadstoffen enthalten sollen. Die Bemessung dient zur Abschätzung der vorhandenen Belastung, des potentiellen Spielraums und ggfs. des nötigen Behandlungsbedarfs, falls die Fracht und Konzentration über den einzuhaltenen Grenzwerten liegen.

Erschließungsprojekte

Neben den eigenen Projekten der SES gehört auch die Begleitung der Siedlungsentwicklung, die durch externe Erschließungsträger realisiert wird, zu den aktuellen Maßnahmen. Sofern auch Aufgaben aus dem nichtbesetzten technischen Teil des Fachdienstes 66 übernommen werden müssen, verzögert dies die Aufarbeitung des Bearbeitungsrückstaus bei SIS weiter. Aktuell gehen schon sehr viele Anfragen in dieser Hinsicht auch über Kollegen aus der Stadtentwässerung. Die Ingenieurstelle für das Sachgebiet ist erst ab April besetzt.

Aktuell sind in Bennigsen die Volkmissner Rehr (B-Plan 43), Buchenweg und in Eldagsen das Gebiet südlich Landwehrweg mit der Niedersächsischen Landgesellschaft (NLG) in Vorbereitung, sowie in Altenhagen I das Gebiet südlich Hohbrink (B-Plan 16) mit der Hannover Region Grundstücksgesellschaft (HRG). Weitere Projekte zeichnet sich in Mittelrode und Springe ab. Die Projekte in Bennigsen können erst nach den Arbeiten im Osterland baulich in Angriff genommen werden, da ansonsten keine ausreichende Abwasserbehandlungskapazität zur Verfügung steht. Die Verzögerungen beim Projekt Osterland wird sich dadurch besonders negativ aus.

(Götze)
Der Bürgermeister
In Vertretung